

gerechtikeyt in weitleufftikeit zcu furen lassen, weniger wurde es vor not geacht, das der bischoff von Freyssing mit disser sach soltte bemuhet werden, aber sie soltten ir bedencken bis auff schirstkunfftigen sontag haben, desselbigen tags weren die rethe entlicher antwort gewertig, ane das, und do die nicht einkeme, wurde der landisfurst die wege finden dordurch demnest die universitet bey iren privilegiis unvorhindert bleiben mochte. Actum Leipzic dinstags nach iubilate anno 1540.

Von anderer Hand hinzugefügt:

Dinstags nach iubilate sollenn die universitet zu Leiptzig unnd das capittel zur Naumburgk vor s. g. verordenten rethen zu Leiptzig hanndelung gewartten.

10 *Wieder von der ersten Hand:*

Die handlung ist in ein schrifft gefast und adressen ubergeben.

406.

Die Universität bittet Herzog Heinrich, dem Domkapitel zu Naumburg gewisse Zinsen und Einkünfte in seinem Fürstenthume nicht vorzuenthalten. 1540 Juni 8.

15 *Hilschr.: Or. Pap. Hauptstaatsarchiv Dresden Leipziger Händel 1246. 1510. 1529—41. loc. 10531 fol. 149.*

Durchlaucher hochgeborner furst. E. f. g. sindt | unsere gebet zcu gott, sampt unterthenigen unnd | dienstlichem vleiß zcu voran bereidt. Genediger furst und herr. E. f. g. ist sunder zweiffel nach genedigklich bewust, wie das eyn universitet alhier zcu Leiptzk bißher eyn zceitlangk mit dem capittel zcur Numburgk eynes canonicats halben, so ir zcustendigk, etwas streittigk gewesen, darumb wir dan e. f. g. zcum mermall angelanget und die sache entlich dahinn kummen, das den gemelten herrn des capittels von e. f. g. redte dotzumall alhier zcu Leiptzk uffm schloß der bevhelich ist geben wurden, das sie die universitet uf eynen ernanten termin schriftlich beantworten wolten, was sie hirinnen zcu thun gesinnet weren. Sulches ob eß nun woll aus beweglichen ursachen ubir die gesatzte zceit von yhn vorzcogen, so sindt doch gleichwoll donnerstags s. Erasmi yhre gesandten bey uns erschinnen und guther meynung angezceigt, wie das das capittel bedacht sey den achtbarnn und hochgelerten herrn Paulum Lowasser, beider recht doctorem und hirzcu erwelten thumbherrn, als eynen presentatum gern in die possession eynzculassen, yhn der statut zcu ubirheben und was die andere volgung belanget, nachdem ehr zcu yhn kummen wirdt, sich in alle wege auch gutlich mit yhm zcu vortragen. Weyll abir gemelter doctor zcur zceit etwas mit schwacheit beladen und derwegen die sachen abermals eynen kleynen vorzcugk nemen mocht, darumb sie sich dan besorgen, dieweyl sie in erfahrung kummen, als solten e. f. g. ym vorhaben seyn yhnen ire zcinse und eynkummen, ßo in e. f. g. furstenthumb yhnen gefallen, tzu vorhalden und zcu hemmen, haben sie uns durch die yhren ersucht sie bey e. f. g. derhalben zcu vorbitten, das e. f. g. wolten aus genediger betrachtung dieser yhrer gutwilligen zeusagung, dardurch sie sich mit uns zcu vortragen erbottenn, yhrer hirinnen genedigklich vorschonen und sie aus sorgen lassen. Ist demnach an e. f. g.